

Mustervorstoss

Auftrag/Motion

Schluss mit Steuerbeschiss – Schluss mit Diebstahl am Volk

1. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat/Grossrat Schätzungen zum Ausmass der Steuerhinterziehung im Kanton
2. Im Interesse aller ehrlichen Steuerzahlenden **und Firmen** (natürlichen und juristischen Personen) schlägt der Regierungsrat dem Kantonsrat/Grossrat ein Massnahmenpaket vor, zur verstärkten Bekämpfung der Steuerhinterziehung.
3. Das Massnahmenpaket zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung beinhaltet unter anderem eine verstärkte Steuerinspektion sowie Massnahmen für eine höhere Transparenz bei Einkommen und Vermögen.

Begründung:

Die Entdeckerin der Formel «jeder Mitarbeiter bringt mir jedes Jahr mehr als eine Million Franken zusätzliche Einnahmen» hat es bis in den Bundesrat gebracht. Als Genfer Finanzdirektorin hatte Micheline Calmy-Rey 150 weitere Steuerkommissare eingestellt und damit ab 1998 den vorher stark defizitären Kantonshaushalt saniert.

2006 kamen die Wirtschaftsprofessoren Lars P. Feld und Bruno S. Frey in ihrer Studie «Tax Evasion in Switzerland» zum Schluss, dass in der Schweiz rund 23,5 Prozent der Bruttohaushaltseinkommen dem Fiskus entzogen werden. Auch der Bundesrat geht von einer Verschlechterung der Steuermoral aus und räumte auf Anfrage aus dem Nationalrat ein, dass sich laut internationalen Umfragen «die Steuermoral in der Schweiz zwischen 1988 und 1996 deutlich verschlechtert» habe.

Es gibt keine Hinweise, dass im Kanton ehrliche Steuerzahlende nicht ebenfalls unter dem Diebstahl an der Berner Bevölkerung leiden. Aufgrund bisheriger Studien muss davon ausgegangen werden, dass auch im Kanton jedes Jahr mehrere Millionen Franken hinterzogen werden. Gelingt es dem Kanton mehr Steuerehrlichkeit durchzusetzen, können ehrliche Steuerzahlende entlastet werden, ohne Leistungen des Service Public abzubauen.